

Die alte Giganten-Stadt Zoan in Ägypten ist also von Riesen erbaut worden, die von Hebron herkamen. Dieses Hebron hat vier Namen bekommen. Zuerst hat es "Arba" geheißen nach Genesis 23; und diesen Namen hat es von Arba, seinem ersten Begründer.

0657

Zweitens heißt es "Kirjath-Arba", Josua 14; das heißt soviel wie "Stadt des Arba" oder "Stadt der Vier", weil "Kirjath" das selbe ist wie "Stadt" und "Arba" das nämliche wie "Vier". Und so wurde nun Hebron von alters her von allen Ungläubigen wie auch den Gläubigen "Kirjath-Arba" genannt, also die "Stadt der Vier", aber jeweils aus einem anderen Grund. Die Ungläubigen nannten sie so wegen der vier dort begrabenen Riesen, nämlich Enak, Ahiman, Schemschai und Talmai, Numeri (4. Mose) 13, 22. Die Gläubigen aber benannten sie so wegen der vier Erzväter Adam, Abraham, Isaak und Jakob, die mit ihren vier Gemahlinnen dort bestattet sind. Drittens sagt man, daß ein Sohn von Kaleb Hebron so genannt hat. Viertens heißt die Stadt heutzutage bei den Sarazenen "Abra", weil Abraham dort beigesetzt worden ist. Und der Magister nennt sie im "Speculum Historiale" "Abrahammum" sowie "Sara"; und oft wird sie als "Ericus", "der Erbbesitz" bezeichnet.

0655

0661

0651

0666

0646

Hieronymus sagt von dieser Stadt in "De distantis locorum", daß sie früher einmal eine Provinzhauptstadt der Philister war und ein Wohnort von Riesen und danach Königssitz im Stamm Juda, eine Priester- und Asylstadt. Sie liegt von Jerusalem in südlicher Richtung ungefähr zweiundzwanzig Meilen entfernt. Soviel bei Hieronymus.

0706

0606

0756

Diese Stadt, soweit es ihren unteren Teil betrifft, hat Josua erobert und ihren König Hoham aufgehängt <II, 353> (Josua Kap. 10); den schwerer zu überwindenden Stadtbezirk, der weiter oben lag, eroberte dann später Kaleb und vertrieb die mächtigen Riesen daraus, wie in Josua 15, 13 ff und im Richterbuch Kap. 1, V. 10 steht. Dafür nämlich daß Kaleb in der Wüste das Volk beruhigte, das gegen Gott aufbeehrte, er aber treu zum Herrn hielt, indem er den Beweis antrat, wie schön und reich das Heilige Land ist, über das die anderen Kundschafter falsche Gerüchte bei den Israeliten verbreiteten, für seine Treue also verhiess Gott ihm den Berg von Hebron als seinen Erbanteil am Heiligen Land, wie in Numeri 13 und Josua 14 V. 6 ff steht. Auch spricht Nikolaus von Lyra davon, daß damals, als die von Mose ausgesandten Kundschafter in diese Gegend des Landes kamen, Kaleb allein nach Hebron zur Doppelhöhle hinaufging und zu den heiligen Erzvätern betete und damit das Anrecht erwarb, der Besitzer dieser heiligen Stätte zu werden.

0556

0156

Die Stadt liegt teils am Berghang teils im Tal und ist nicht sehr groß, aber volkreich und mächtig, sie wurde gleich nach der Sintflut als Stadt erbaut; obgleich vor der Sintflut hier noch keine eigentliche Stadt bestand, lebten doch die Kinder Adams hier und haben sich von da aus über die Welt verbreitet; Kain ist nach dem Brudermord von dort mit seinen Frauen und Kindern nach Indien gezogen als ein von Gott Verbannter.

Ende

Anfang

Ferner ist zu bemerken, daß man für diese Stadt außer denen, die schon genannt sind, noch mehr Namensbezeichnungen findet. Gelegentlich heißt sie "Arba", das heißt "Vier" wegen der dort begrabenen vier Riesen, verkehrterweise wird sie aber auch "Arbath" genannt, wie Hieronymus gegenüber Pammachus über die beste Art der Auslegung erwähnt; dann wieder "Kirjath-Arba", das heißt "Stadt der Vier", um der vier Erzväter willen, die dort bestattet sind. Zuweilen heißt sie "Mamre" wegen des Tales Mamre, das sich an die Stadt anschließt, und besonders wegen der Eiche Abrahams, die man bis zur Jugendzeit des seligen Hieronymus, wie er selbst in "De distantis locorum" erklärt, und zur Regierungszeit von Kaiser